

Call for Papers*

„Ethik in der betriebswirtschaftlichen Forschung“**

Die Entwicklung der Betriebswirtschaftslehre (BWL) wird überwiegend als Erfolgsgeschichte aufgefasst, dokumentiert u. a. in der Entwicklung der Studierendenzahlen oder der zunehmenden Internationalisierung des Fachs. So ist die BWL zum größten Fach an Universitäten und Hochschulen geworden und ihre Absolventen üben beträchtlichen Einfluss auf Entscheidungen in der Ökonomie aus. Allerdings gibt es seit längerer Zeit von Management-Wissenschaftlern, aber auch von Vertretern der Unternehmenspraxis, Kritik an der Ausbildung, an ihren Inhalten und Wissensgrundlagen, aber auch an den Kompetenzen, den Werthaltungen und der Persönlichkeit der Absolventen betriebswirtschaftlicher oder Management-Studiengänge. Dabei spielt auch eine Rolle, dass Unternehmens- und Wirtschaftsethik (UWE) in die betriebswirtschaftliche Forschung und Ausbildung kaum integriert ist. Die AG Unternehmensethik und BWL im VHB hat in ihrem Memorandum für die Principles for Responsible Management Education eine Forschungs- und Ausbildungslücke im Hinblick auf die Unternehmens- und Wirtschaftsethik festgestellt.

Nachdem sich die beiden Ethics Education Workshops in Berlin 2008 und München 2009 verstärkt mit der Ausbildungslücke befasst haben, will der kommende Workshop von WK WISS und AG Unternehmensethik und BWL im VHB insbesondere an der Forschungslücke ansetzen. Dabei geht es sowohl um theoretische Entwürfe als auch um empirische Forschung. Als thematischer Rahmen wurde dafür „Ethik in der betriebswirtschaftlichen Forschung“ gewählt.¹ Neben „full papers“ (max. 8000 Wörter) können auch Beiträge als „work in progress“ (max. 4000 Wörter) eingereicht werden. Wenn Sie einen Beitrag einreichen wollen, setzen Sie sich mit den Organisatoren der Veranstaltung in Verbindung. Alle eingereichten Papers werden einem Review durch eine Auswahlkommission unterzogen. Eine Publikation der Beiträge im Rahmen eines **Special Issue** einer Zeitschrift ist vorgesehen.

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an Andrea Nägel (andrea.naegel@escpeurope.de). Informationen zum Tagungsablauf, den Anreise- und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie auf der Kommissionshomepage (www.escpeurope.de/wk-wiss).

Wir freuen uns auf eine interessante Tagung und auf viele verschiedene Beiträge.

Michaela Haase, Albert Löhr und Thomas Wrona

* Gemeinsamer Workshop der Kommission Wissenschaftstheorie und der AG Unternehmensethik und BWL im VHB am 25. und 26. März 2010 an der ESCP Europe Campus Berlin.

** Für Rückfragen stehen Ihnen Andrea Nägel (030-32 007 155), Prof. Dr. Thomas Wrona (030-32 007 162), PD Dr. Michaela Haase (030-83 85 24 93) und Prof. Dr. Albert Löhr (035-83 61 27 78) gerne zur Verfügung.

¹ Vgl. für vier beispielhafte Themenschwerpunkte („Betriebswirtschaftliche Forschungsfelder und UWE“, „Erfolgskriterien betriebswirtschaftlich-ethischer Forschung“, „UWE im inter- und transdisziplinären Kontext“ und „Ethik der betriebswirtschaftlichen Forschung“) den ausführlichen Call for Papers im Internet (http://www.escpeurope.eu/fileadmin/user_uploads/campus_Berlin_uploads/Organization/Call_Workshop_Ethik_Maerz_2010.pdf).